

Protokoll der JVV II/2005 in Eichstätt (11.-13.11.2005)

Stimmberechtigte (25):

Elisabeth Börnicke, Elisabeth Kunisch, Lisa Mirbauer, Vroni Eibl, Annelie Schiller, Anne Sophie Großmann, Manfred Burger, Maria Kuczera, Veronika Scheuerer, Guntrida Mayer, Elsa Mitschke, Teresa Krug, Andrea Schmidbauer, Evi Burger, Matthias Sauer, Bine Soban, Thomas Kaindl, Ulrich Kreidenweis, Stefan Kreidenweis, Stefan Eisner, Ralf Wißmath, Franz Seilbeck, Maik Scheffe, Konrad Seeberger, Josef Strohofer

TOP 1: Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Bine Soban eröffnet die Versammlung und stellt fest, dass ordnungsgemäß geladen wurde, wodurch die JVV beschlussfähig ist.

TOP 2: Wahl der Versammlungsleitung

Bine Soban schlägt als Versammlungsleitung Stefan Kreidenweis, Matthias Sauer und Andrea Schmidbauer vor. Mit 24 Ja Stimmen und einer Enthaltung werden sie einstimmig gewählt.

TOP 3: Änderung und Genemigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird wie folgt geändert:

- TOP 4: Rücktritt von Maik Scheffe als Landesvorstand
- TOP 5: Wahl des Wahlvorstandes
- TOP 6: Nachwahlen für den Landesvorstand
- TOP 7: Genemigung des Protokolls der JVV I/04 in Babenhausen
- TOP 8: Genemigung des Protokolls der JVV I/05 in Landshut
- TOP 9: Organisationsentwicklungs (OE) Kerngruppe
- TOP 10: Anträge
- TOP 11: 30 Jahre JBN - 2006
- TOP 12: Sonstiges

Die Änderung der Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

TOP 4: Rücktritt von Maik Scheffe als Landesvorstand

Maik Scheffe erklärt seinen Rücktritt, damit er als neuer Lavo für die Vertretung beim Bund Naturschutz e.V. kandidieren kann.

TOP 5: Wahl des Wahlvorstandes

Die Versammlungsleitung wird als Wahlvorstand vorgeschlagen, und einstimmig gewählt. Damit bilden Andrea Schmidbauer, Matthias Sauer und Stefan Kreidenweis den Wahlvorstand.

TOP 6: Nachwahlen für den Landesvorstand

- Als Landesvorstand für die Vertretung beim Bund Naturschutz e.V. kandidiert Maik Scheffe und wird mit 24 Ja Stimmen und einer Enthaltung gewählt.
- Ralf Wißmath schlägt Anne Großmann als Landesvorstand ohne festen Aufgabenbereich vor. Sie wird mit 19 Ja Stimmen, 5 Enthaltungen gewählt. (eine ungültige Stimme)
- Horst Schiller kandidiert in Abwesenheit, da er wegen der Kassenprüfung bei der BUNDjugend nicht anwesend sein kann. Die schriftliche Erklärung seiner Kandidatur wurde von Matthias Sauer und Stefan Kreidenweis eingesehen. Horst Schiller wird mit 20 Ja Stimmen, 3 Enthaltungen und einer Nein Stimme gewählt. (eine ungültige Stimme)

Da Anne Großmann und Horst Schiller zum Zeitpunkt der JVV noch nicht volljährig sind,

sie ihr 18. Lebensjahr aber vor der nächsten JVV (I/2006) vollenden werden, gab es nach kurzer Diskussion keine Einwände, dass sie mit Erreichen ihrer Volljährigkeit Landesvorstände werden.

TOP 7: Genemigung des Protokolls der JVV I/04 in Babenhausen

Nach Änderung von Rechtschreib- bzw. Tippfehlern wird das Protokoll mit 21 Ja Stimmen und 4 Enthaltungen genehmigt.

Matthias Sauer regt aus gegebenem Anlass eine Diskussion darüber an, dass mehr darauf geachtet wird, dass die Protokolle vorliegen und nicht irgendwo verschwinden. Es gibt allgemeine Zustimmung. Bine Soban und Stefan Kreidenweis weisen darauf hin, dass die PG Richtlinien im Moment nicht arbeitet, da zuerst die Organisationsentwicklung (OE) zu einem Ergebnis kommen muss und daran angelehnt dann die Richtlinien überarbeitet werden können.

TOP 8: Genemigung des Protokolls der JVV I/05 in Landshut

TOP 1 des Protokolls wird von 28 auf 27 Stimmberechtigte geändert (Tippfehler)

In TOP 18 wird die Formulierung „wird eine IGEL-Arbeitsgruppe gegründet [...] beschäftigen will.“ in „soll eine IGEL-Arbeitsgruppe gegründet werden [...] beschäftigen soll.“ geändert.

Mit diesen Änderungen wird das Protokoll mit 25 Ja Stimmen angenommen.

TOP 9: Organisationsentwicklungs (OE) Kerngruppe

(Randbemerkung: Die OE wurde bereits am Samstagvormittag vorgestellt und Interessierte trafen sich am Samstagabend um sich genauer über ihre Mitwirkungsmöglichkeiten zu informieren.)

Es wird die Liste der potentiellen OE Kerngruppe Mitglieder vorgestellt:

Stefan Kreidenweis, Thomas Kaindl, Andrea Schmidbauer, Oliver Schreier, Nora Els, Agnes Räder, Annemarie Räder

Nach einer kurzen Vorstellungsrunde der einzelnen Personen wird abgestimmt, ob die JVV der Teilnahme dieser (ihrer) Vertreter der Ehrenamtlichen in der OE zustimmt.

Die aufgestellten Kandidaten wurden mit 24 Ja Stimmen und einer Enthaltung angenommen. Da nur Thomas Kaindl, Andrea Schmidbauer und Stefan Kreidenweis anwesend sind, ist die Teilnahme der anderen zum Ende der JVV noch nicht geklärt. (Nachtrag: Annemarie Räder nahm die Wahl als Mitglied der OE Kerngruppe an, Agnes Räder, Oliver Schreier und Nora Els zogen ihre Kandidatur zurück.)

Des Weiteren gibt es die Möglichkeit sich die Protokolle der OE Treffen zukommen zu lassen, welche von Matthias Sauer und Ralf Wißmath aufgegriffen wird.

TOP 10: Anträge

A1: Stefan Eisner stellt die Resolution „Wir wollen keine Gentechnik in der Landwirtschaft!“ vor, die die JBN Vertreten durch die JVV als Stellungnahme gegen Grüne Gentechnik veröffentlichen soll.

(Randbemerkung: Die Resolution wurde am Vortag in einem Workshop besprochen und zwei Rechtschreibfehler korrigiert.)

Die Resolution wird mit 21 Ja Stimmen und 4 Enthaltungen verabschiedet.

A2: Thomas Kaindl und Andrea Schmidbauer stellen den Antrag, bis zur nächsten JVV eine neue Internetpräsenz zu schaffen.

Daraus entsteht eine Diskussion. Die wichtigsten Argumente im Überblick:
Präsenz schon im Aufbau aber nur begrenzte Zeit und Arbeitskraft verfügbar.
Es gab schon Anträge, welche aber zu nichts führten. Zu dem Vorschlag
professionelle Hilfe zu engagieren, gab es schon einen Versuch, der außerhalb der
JBN beim Programmierer scheiterte. Wegen der OE und der Vorbereitung des neuen
Haushaltes im Frühjahr herrscht Zeitmangel, aber Felix arbeitet trotzdem daran. Es
wird ein fester Termin gewünscht, an dem die Website fertig ist, da es sonst wieder
nichts wird. Bernd Orendt erwähnt, dass die Website schon sehr weit ist. Dazu der
Vorschlag, dann als Änderungsantrag von Ralf Wißmath formuliert, die Arbeit auf der
JVV I/2006 zu präsentieren und dann die Website am 01.05.2006 online zu stellen.
Der Antrag A2 inklusive Änderungsantrag wird mit 25 Ja Stimmen angenommen.

A3: Andrea und Thomas fordern die vermehrte Nutzung von Email- statt Briefversand, um
Ressourcen und Geld zu sparen. Als Beispiel wird die BUNDjugend gebracht, bei der
dies bereits Alltag ist. Es entsteht eine Diskussion. Die Diskussion im Überblick:
Briefe kommen sicherer an als Emails und haben mehr Wirkung. Es gibt Probleme
die Datenbank mit dem Emailverteiler zu verknüpfen. Aber wenn die Homepage fertig
ist kann auch ein Newsletter eingerichtet werden. Dazu kam der Ergänzungsantrag,
die Ergebnisse zusammen mit der Vorstellung der Homepage (siehe A2) zu
präsentieren. Der Gedanke und der Antrag dazu sind gut, jedoch ist die Umsetzung
im Moment schwierig, daher die Empfehlung für den Antrag zu stimmen. Der Antrag
A3 wird mit Ergänzung mit 24 Ja Stimmen und einer Enthaltung angenommen.

A4: Thomas und Andrea stellen den Antrag, dass langjährige Mitglieder
gewürdigt werden sollen. Für bessere Transparenz soll ein Aktionsfond „Würdigung“
eingesetzt werden. Maik stellt einen Ergänzungs- und Änderungsantrag (Handout)
mit dem ein Eintrag in die Richtlinien erfolgen soll: „Mitglieder die sich durch
besonderes und/oder langjähriges Engagement [...] für die JBN eingesetzt haben,
sollen eine Würdigung [...] erhalten, [...]“. Nach kurzer Diskussion wird der Antrag mit
Ergänzungsantrag und, dass die Vergabe nach Ermessen des Landesvorstandes
erfolgt mit 23 Ja Stimmen und 2 Enthaltungen angenommen.

TOP 11: 30 Jahre JBN 2006

Der Termin der Aktion wird bekanntgegeben: 14.-16.07.2006 und Bine Soban gründet die
PG „30 Jahre JBN“

TOP 12: Sonstiges

Es wird der Antrag gestellt, die Stimmzettel zu vernichten, da das Ergebnis protokolliert
wurde und das Aufbewahren verwaltungsintensiv ist. Diesem Antrag wird mit 25 Ja
Stimmen einstimmig zugestimmt.

gez.

Stefan Kreidenweis
Protokollführer